

<p style="text-align: center;">Gruppe Hannoversche Linke (Antrag Nr. 2177/2008)</p>
--

Eingereicht am 11.09.2008 um 10:21 Uhr.

Änderungsantrag der Gruppe Hannoversche Linke zu Drucks. 1840/2008,

Antrag zu beschließen:

Der in der Drucksache 1840/2008 aufgeführte Punkt 1 wird wie folgt geändert:

1. die Stadtbibliothek im Freizeitheim Linden und die Stadtteilbibliothek im Rathaus Linden bleiben an ihren bisherigen Standorten mit den im Stellenplan ausgewiesenen Stellen erhalten.

Begründung:

Insbesondere Kinder, Jugendliche, Senioren und Mobilitätseingeschränkte aus den Stadtteilen Linden-Nord und Limmer wären von einer Schließung der Stadtbibliothek in der Limmerstraße betroffen, da sich der Weg zur nächsten Bücherei erheblich verlängern würde und in der Regel für diesen Personenkreis nicht mehr zu Fuß bewältigt werden kann. Der Gang zur Bücherei wird damit für den genannten Personenkreis gefährlicher oder eine Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist gerade für Einkommensschwache und ihren Familien nicht finanzierbar. Mit einer Schließung der Bibliothek in der Limmerstraße würden gerade die Gruppen von der Möglichkeit einer Bibliotheksnutzung ausgeschlossen, die auf eine wohnortnahe Bibliothek angewiesen. U.a. aus diesen Gründen ist der Erhalt der Stadtbibliothek zwingend geboten.

Frank Nikoleit

Hannover / 24.11.2008